

Sitzungsvorlage Nr. 208/2010

Beratungsfolge	Sitzungstermin	Behandlung
Ausschuss für Sport, Kultur und Tourismus	18.11.2010	öffentlich
Verwaltungsausschuss	25.11.2010	nicht öffentlich

Betreff:

Attraktivitätssteigerung im Bereich Freizeitanlage Sander See

Sachverhalt:

Am 09.09.2010 wurde im Fachausschuss der Verwaltung der Auftrag erteilt, ein Konzept zur Attraktivitätssteigerung im Bereich der Freizeitanlage Sander See zu erstellen.

Situation

Um den Naherholungswert am Sander See zu verstärken, wurde in den vergangenen Jahren ein Spielplatz mit verschiedenen Spielgeräten angeschafft:

- zwei Stufenrecks mit jeweils drei Stangen
- eine Rutsche
- ein Klettergerüst mit Kraxelwand und Kletternetz
- eine Kinderwippe
- zwei Schaukeln

Um den Sander See wurden eine Laufstrecke und ein „Barfußpfad“ eingerichtet, außerdem gibt es eine entsprechende Anzahl von Ruhebänken entlang des Wanderweges.

Es gibt einen schmalen Sandstrand, ein Volleyballfeld und einen Kiosk.

Im Kioskgebäude sind außerdem öffentliche Toiletten und Außenduschen vorhanden.

Instandsetzungsmaßnahmen

Die Türen der Damentoilette müssen gestrichen werden.

Die Wanderhütte sowie der Holzstand vor dem Kiosk benötigen einen neuen Anstrich.

Vorschläge

1. Um die Spielmöglichkeiten der kleineren Kinder zu erweitern, könnte man den Sandstrand durchfräsen lassen und mit Sand auffüllen.
Das Unkraut wurde durch das Durchfräsen vor einigen Jahren schon mal entfernt und es gab ein zufriedenstellendes Ergebnis.
Die Kosten für das Durchfräsen und die Sandbeschaffung betragen ca. 2.000,00 Euro.
2. Eine manuelle Wasserspielanlage kommt ebenfalls bei Kindern ab 2 Jahren sehr gut an. Die Anlage ist mit einer Wasserpumpe mit Schwengel ausgestattet, was die Aktivität der Kinder steigert. Durch eine Ablaufrinne läuft das Wasser in eine „Matschpfanne“. In der „Matschpfanne“ können die Kinder dann nach Herzenslust mit Wasser und Sand spielen.
In den Frostmonaten lässt sich der Schwengel der Anlage abmontieren.
Die Anschaffungskosten betragen 2.688,00 Euro.
3. Der Unterhaltungswert lässt sich durch eine Wasserrutsche erhöhen. Empfehlenswert wäre eine Rutsche aus GFK. GFK ist ein Glasfaserverstärkter Kunststoff, der sehr langlebig und witterungsbeständig ist.
Die Anschaffungskosten betragen 458,00 Euro.
4. Ein weitere Besonderheit wäre ein Badeponton, eine Schwimmplattform, die an vier Ecken im Wassergrund verankert wird.
Das Ponton wird entsprechend der Vorgaben des Kommunalen Schadenausgleich Hannover installiert.
Bei einer Größe von 2,5m x 3,7m betragen die Anschaffungskosten incl. Badeleiter ca. 4.500,00 Euro
5. Um den Badegästen die Möglichkeit zu bieten, sich in der Umkleidekabine beim Umziehen hinzusetzen, sollte dort eine schmale Bank angebaut werden.
Die Kosten betragen ca. 150,00 Euro.
6. Die Beschilderung zum Sander See wird zu spät gesehen. Viele fahren daran vorbei, eine sichere Wendemöglichkeit ist auf der K294 nicht gegeben.
Es sollte ca. 200 m vor der Einfahrt ein Schild an der Straße angebracht werden.
7. Es soll versucht werden, durch Jugendwerkstätten einen Schwimmsteg errichten zu lassen.
Dieser eignet sich als Anlegestelle für Tretboote.
Die Kosten betragen ca. 500,00 Euro.
8. Da die letzte Schutzhütte durch Vandalismus zerstört worden ist und auch häufig am Gebäude Sachschäden zu verzeichnen sind, sollte man davon Abstand nehmen eine Grillhütte aufzustellen.
Als Alternative sollte man dem Kioskpächter das Grillen auf einer gepflasterten Fläche erlauben und somit das Angebot auch für Gruppen erweitern.

Die Dienstanweisung für die Mitarbeiter der Gemeinde wird entsprechend der Neukonzipierung angepasst.

Beschlussvorschlag:

Dem vorgestelltem Konzept zur Attraktivitätssteigerung im Bereich Freizeitanlage Sander See wird zugestimmt und erforderliche Haushaltsmittel bereitgestellt.

Eikens

Wesselmann

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen

Nein-Stimmen

Enthaltungen